



09.09.23 – 10.09.23 PCHC Mugello



Mugello in der Toskana war in den 90iger Jahren eine vielbesuchte Rennstrecke und „Sehnsuchtsort“ vieler Porsche Fahrer. Die Porsche Sportfahrschule und auch andere Rennserien gastierten dort und bescherten uns schon damals die herrlichsten Erlebnisse.

Nach dem Verkauf der Rennstrecke an Ferrari im Jahre 2001 wurde es für uns immer schwieriger einen Termin in „Bella Italia“ zu bekommen. Kurz nach Weihnachten 2022 ergab sich jedoch eine Möglichkeit die PCHC-Serie bei einer renommierten Italienischen Rennserie unterzubringen.



Für unseren Sportleiter Michael Haas begann damit die intensive Vorbereitung mit seinen italienischen Ansprechpartnern. Souverän hat er auf Italienisch per Telefon, WhatsApp und Email mit allen kommuniziert, die letzten beiden Monate – in der italienischen Ferienzeit – war dies eine sehr "einseitige" Kommunikation mit nur wenigen Antworten. Aber letztendlich hatten wir dann kurz vor der Veranstaltung die notwendigsten Informationen zusammengetragen.





# Porsche Club

## Historic Challenge



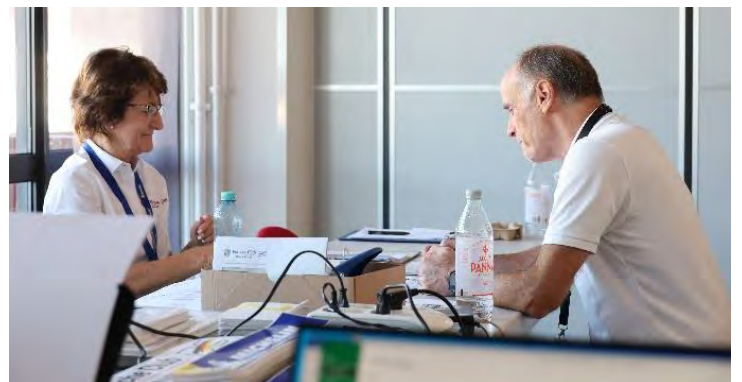
Die Freude war groß und nicht wenige freuten sich Anfang September auf ein paar spannende Renntage in der Toskana. Schon die Anreise erfüllte sämtliche Klischees, wolkenloser Himmel, die hügelige Toskana-Landschaft mit den typischen Villen und den blauen Seen als Farbtupfer dazwischen. Eingebettet in grüne Hügel der Mugello-Circuit mit bereits betriebsamer Hektik am frühen Morgen des Donnerstags.



Nach doch sehr hektischen „Anlaufschwierigkeiten“ und Koordinationsproblemen kehrte am Nachmittag Ruhe und Gelassenheit ein, die Gesichter wurden entspannter und Vorfreude machte sich breit. Einigen unser Fahrer wurde ein Angebot unterbreitet, das Sie nicht abschlagen konnten: ein kostenloser Start in der Italy GT4! All unsere GT4 und zusätzlich auch die 997 GT3 Cup Porsche unserer Serie waren startberechtigt. Dies war zusätzlich eine willkommene Möglichkeit Trainingskilometer auf der doch für die Meisten unbekannten Strecke. Um es vorwegzunehmen, unser Fahrer schlugen sich vorbildlich und fanden sich auf Plätzen im ersten Drittel.



Nach der Wagenabnahme durch unsere Technischen Kommissare Jürgen Baumgartner und Gerry Haag standen den beiden Qualifyings am Freitag nichts mehr im Wege.



**Porsche Club**  
Deutschland





# Porsche Club

## Historic Challenge



Wir waren selbst überrascht als mitten im Fahrerlager ein weißer Pavillon aufgebaut wurde, nur für uns! Er sollte für die nächsten 3 Tage unser Cateringzelt werden. Herrlich luftig und inmitten der Betriebsamkeit des Paddocks hatten wir viel Spaß und leckeres Essen.



**Porsche Club**  
Deutschland

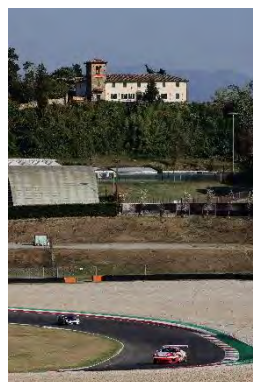




# Porsche Club Historic Challenge



Das erste Rennen am Samstag dann war ein echter Krimi, an Spannung nicht zu überbieten, was unsere 4 Erstplatzierten da geboten haben, war Motorsport von der feinsten Art. Selbst in der Racecontrol, die vom Rennleiter Gianluca Marotto souverän geleitet und von unseren Renn-Experten - Michael Haas und Sportkommissar Claus Plappert begleitet wurde, war die Spannung zu spüren.



**Porsche Club**  
Deutschland





# Porsche Club

## Historic Challenge



Das Ergebnis war dann Thomas Lindemann mit seinem GT3 Cup R vor dem Gast aus der Schweiz Thomas Winkler (991 GT3 Cup) und Matthias Nonn, ebenfalls GT3 Cup R.



**Porsche Club**  
Deutschland





# Porsche Club

## Historic Challenge



Bei den GT4 siegten Olaf Busse und Harald Häfner jeweils in ihren Klassen. In Klasse 6 ließ der Berliner Christian Voigtländer keinen Zweifel aufkommen, wer am Ende siegen wird und sich die Meisterschaft holen wird. Boris Hartl, das Berliner Urgestein hatte einen pechschwarzen Tag erwischt, Anlasser und Radträger erlaubten keine bessere Platzierung, am Ende musste er noch seinen 997 GT3 Cup suchen. Mit einer Zeit von 2:02 zeigte der Paderborner Heiner Immig, was Er mit seinem 997 Cup draufhat. Die Klasse 8 sah Eduard Heinz klar vor Udo Schwarz und dem Team Läufer/Läufer.



In die Phalanx der beiden Schweizer Piloten Winkler/Winkler konnte nur Petr Brecka einbrechen und sich den 2. Platz sichern. Markus Maier fuhr auf Rang 4. In unserer großen Klasse kam der Chilene Pablo Briones auf den 5. Rang, er stammt aus Santiago de Chile und hatte einen kräftigen Applaus dafür bekommen. Klassensieg an den herausragend fahrenden Thomas Lindemann vor Matthias Nonn, Jürgen Albert und Klaus Horn. Die Freude stand allen ins Gesicht geschrieben und dementsprechend ging es an der Siegerehrung im großzügigen Media Center zu. Zum Schluss Rennen am Sonntag wuchs die Spannung, vom „Umkehren“ der Platzierungen war die Rede und bei uns wuchs die Sorge vor dem Übermut.



**Porsche Club**  
Deutschland



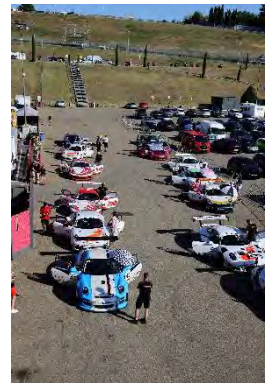


# Porsche Club

## Historic Challenge



Das Rennen selbst war dann eigentlich völlig unspektakulär, Thomas Lindemann zeigte mit einer 1:54 was er zu leisten vermag, konnte dann aber ganz relaxt das Tempo kontrollieren und fuhr „auf Sicht“ zum 2. Gesamtsieg. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten ihm Matthias Nonn und Petr Brecka. In Klasse 9 lautete die Reihenfolge Brecka vor Winkler/Winkler und Markus Maier.



**Porsche Club**  
Deutschland





# Porsche Club

## Historic Challenge



Die sehr stilvolle Siegerehrung wurde wie gewohnt von unserer Organisation Fritz Letters und Michael Haas durchgeführt. Assistent von unserem Sportkommissar Claus Plappert und unserer Veranstaltungs-Sekretärin Silvia Plappert.



Diese 4 Tage genügten, um bei der Rennleitung einen mehr als guten Eindruck zu hinterlassen. Bei der Verabschiedung lobte der Race Director Gianluca Marotto ausdrücklich unsere perfekte Organisation und das mehr als disziplinierte Verhalten unserer Fahrer. Unser wirklich beeindruckender „Fuhrpark“ und unsere außergewöhnlichen Ehrenpreise fanden überall große Beachtung.

2024 treffen wir uns in Mugello zum PCHC Jahresabschluss und der Siegesfeier (11.10.-13.10.24)

Bericht: Michael Haas  
Bilder: Gherardo Benfenati

Arrivederci Mugello



**Porsche Club**  
Deutschland

